

## Anhang Bilddokumentation



**Bild 1:** [3260] Flüsse der planaren bis montanen Stufe

Mäandrierender Bachabschnitt im Gebiet Hohe Wald. (18.03.2006, Dr. M. Röhl)



**Bild 2:** [3260] Flüsse der planaren bis montanen Stufe

Mäandrierender Bachabschnitt mit liegendem Totholz im Gebiet Weittal. (09.09.2006, H. Offenwanger)



**Bild 3:** [3260] Flüsse der planaren bis montanen Stufe  
Abschnitt des Ursenbachs. (14.09.2006, H. Offenwanger)



**Bild 4:** [6410] Pfeifengraswiesen  
*Dactylorhiza majalis* in einer Pfeifengraswiese im Ursenbachtal. (15.07.2006, H. Offenwanger)



**Bild 5:** [1093] Steinkrebs

Steinkrebs (*Austropotamobius torrentium*) in Dossenheim. (01.07.2006, Dr. J. Deuschle)



**Bild 6:** [6410] Pfeifengraswiese

Pfeifengraswiese in kleiner Talsenke im Ursenbachtal. (15.07.2006, H. Offenwanger)



**Bild 7:** [6410] Pfeifengraswiese

Pfeifengraswiese mit *Succisa pratensis*-Aspekt im Ursenbachtal. (30.08.2006, Dr. M. Röhl)



**Bild 8:** [6410] Pfeifengraswiese und [6431] Feuchte Hochstaudenflur

Feuchte Hochstaudenflur in einem Seitental des Ursenbachtals, in der rechten Bildhälfte eine Pfeifengraswiese. (03.08.2006, Dr. M. Röhl)



**Bild 9:** [6510] Magere Flachland-Mähwiese

Magere Flachland-Mähwiese im Gebiet Ritschweier (Bildvordergrund). (15.05.2006, Dr. M. Röhl)



**Bild 10:** [6510] Magere Flachland-Mähwiese

Magere Flachland-Mähwiese am Hang südlich Rippenweier. (15.05.2006, Dr. M. Röhl)



**Bild 11:** [6510] Magere Flachland-Mähwiese

Magere Flachland-Mähwiese mit *Salvia pratensis*-Aspekt im Ritschklingental. (15.05.2006, Dr. M. Röhl)



**Bild 12:** [6510] Magere Flachland-Mähwiese

*Saxifraga granulata* in einer Mageren Flachland-Mähwiese im Ritschklingental (Nahaufnahme). (15.05.2006, Dr. M. Röhl)



**Bild 13:** [6510] Magere Flachland-Mähwiese

Magere Flachland-Mähwiese unter Obstbaumwiesen im Gebiet Rippenweier. (15.05.2006, Dr. M. Röhl)



**Bild 14:** [6510] Magere Flachland-Mähwiese

Blumenbunte magere Flachland-Mähwiese im Ursenbachtal. (15.07.2006, H. Offenwanger)



**Bild 15:**

Bestand des Großen Wiesenknopfes (*Sanguisorba officinalis*) im Ursenbachtal. Lebensstätte von Hellem und Dunklem Wiesenknopf-Ameisenbläuling (*Glaucopsyche teleius* u. *Glaucopsyche nausithous*). (28.07.2006, Dr. J. Deuschle)



**Bild 16:** [1059] Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling (*Glaucopsyche teleius*). (26.07.2006, Dr. J. Deuschle)



**Bild 17:** [1061] Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling (*Glaucopsyche nausithous*).  
(28.07.2006, Dr. J. Deuschle)



**Bild 18:** [8150] Kieselhaltige Schutthalde  
Kieselhaltige Schutthalde am Ölberg (Nahaufnahme). (03.08.2006, Dr. M. Röhl)



**Bild 19:**

Wegbegleitende Hochstaudenflur mit Wasserdost (*Eupatorium cannabinum*) im Weittal.  
(26.07.2006, Dr. J. Deuschle)



**Bild 20:** [1078] Spanische Flagge\* (*Callimorpha quadripunctaria*).

(26.07.2006, Dr. J. Deuschle)



**Bild 21:** [8150] Kieselhaltige Schutthalde

Kieselhaltige Schutthalde vor Felswand im Steinbruch Dossenheim. (11.09.2006, H. Offenwanger)



**Bild 22:** [8150] Kieselhaltige Schutthalde

Große Kieselhaltige Schutthalde am Wendenkopf. (14.09.2006, H. Offenwanger)



**Bild 23:** [8220] Silikatfelsen mit Felsspaltenevegetation

Felswand unter dem Gipfelkreuz im Gebiet Ludwigstal. (09.09.2006, H. Offenwanger)



**Bild 24:** [8220] Silikatfelsen mit Felsspaltenevegetation

Moospolster auf Fels im Gebiet Ludwigstal. (09.09.2006, H. Offenwanger)



**Bild 25:** [8150] Kieselhaltige Schutthalde und [8220] Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation  
Felswände am Ölberg, im Vordergrund mit kieselhaltigen Schutthalden. (03.08.2006, Dr. M. Röhl)



**Bild 26:**  
Kletterer in einer Felswand am Ölberg. (03.08.2006, Dr. M. Röhl)



**Bild 27:**

Felswand unterhalb der Burg Schauenburg. (11.09.2006, H. Offenwanger)



**Bild 28:** [8220] Silikatfelsen mit Felsspaltenevegetation

Felswand im Steinbruch Dossenheim, im Vordergrund Robiniensukzession. (11.09.2006, H. Offenwanger)



**Bild 29:** [8220] Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation

Felswände im Steinbruch Dossenheim und Lebensstätte der Zippammer (*Emberiza cia*).  
(14.06.2006, Dr. J. Deuschle)



**Bild 30:**

Temporäre Kleingewässer im Steinbruch Dossenheim auf der oberen Berme und Lebensstätte der Gelbbauchunke (*Bombina variegata*). (14.06.2006, Dr. J. Deuschle)



**Bild 31:**

Temporäres Kleingewässer im Steinbruch Dossenheim auf der Steinbruchsohle, Lebensstätte der Gelbbauchunke (*Bombina variegata*). Hier lebt der Großteil der Lokalpopulation. (14.06.2006, Dr. J. Deuschle)



**Bild 32:** [1193] Gelbbauchunke

Gelbbauchunken (*Bombina variegata*) im Steinbruch Dossenheim. Kleinräumig vorhandene Tagesverstecke werden häufig gruppenweise aufgesucht. (14.06.2006, Dr. J. Deuschle)



**Bild 33:** [8230] Silikatfelsen mit Pioniervegetation

Silikatfelsen mit Pioniervegetation bei Altenbach (Bärsbacher Weg). (15.07.2006, H. Offenwanger)



**Bild 34:** [8230] Silikatfelsen mit Pioniervegetation

Silikatfelsen mit Pioniervegetation am Ölberg (Nahaufnahme). (14.09.2006, H. Offenwanger)



**Bild 35:**

Unterhang der Bergstraße mit intensiver Weinbergnutzung als vorherrschender Nutzungsform. (01.07.2006, Dr. J. Deuschle)



**Bild 36:**

Kleinräumiges Strukturmosaik aus Rebflächen, Brachen und Kleingärten am Oberhang der Bergstraße, Lebensstätte von Neuntöter (*Lanius collurio*), Zaunammer (*Emberiza cirulus*) und Zippammer (*Emberiza cia*), Blick Richtung Dossenheim. (01.07.2006, Dr. J. Deuschle)



**Bild 37:**

Kleinräumiges Strukturmosaik aus Rebflächen und Kleingärten am Oberhang der Bergstraße, Lebensstätte von Neuntöter (*Lanius collurio*), Zaunammer (*Emberiza cirulus*) und Zippammer (*Emberiza cia*), Blick Richtung Schriesheim zur Burg. (16.06.2006, Dr. J. Deuschle)



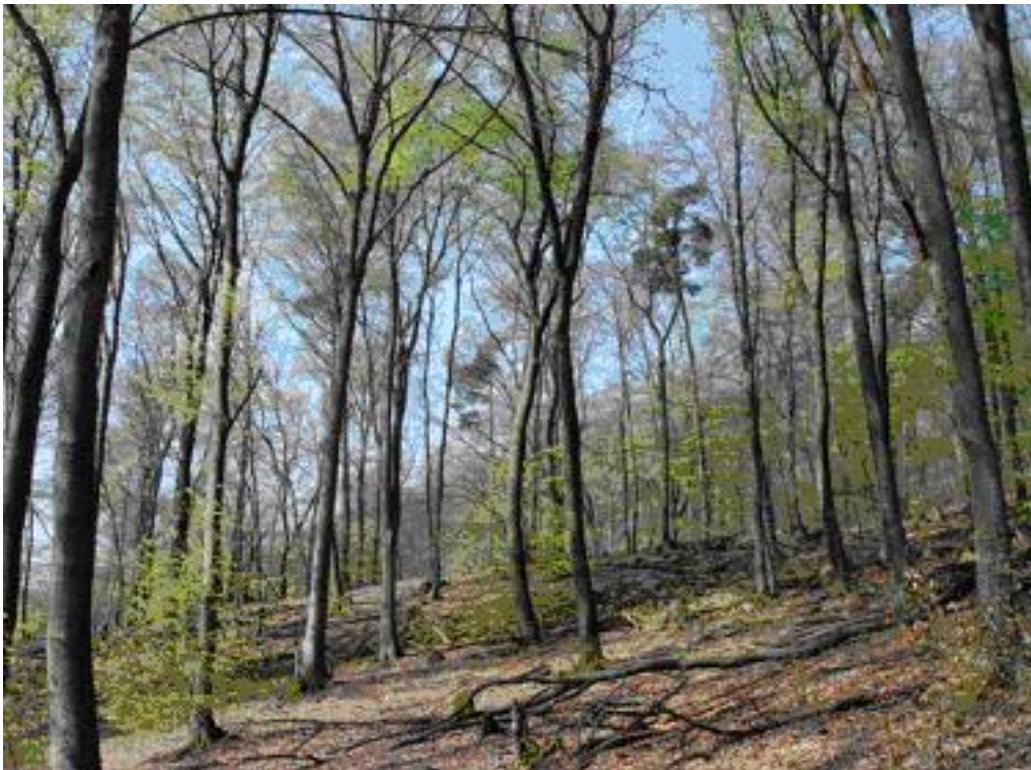
**Bild 38:**

Stehendes Totholz im Offenland des Vogelschutzgebietes an der Bergstraße. (16.06.2006, Dr. J. Deuschle)



**Bild 39:** [9110] Hainsimsen-Buchenwald

Hainsimsen-Buchenwald mit Eichen in steiler, südwestexponierter Lage am Leichtersberg. (09.05.2006, C. Vogt-Rosendorf)



**Bild 40:**

Buchenwald im Bereich des Steigentalles nordöstlich Dossenheim; in diesem Bestand fand sich das Rufzentrum des Schwarzspechtes (*Dryocopus martius*). (16.04.2006, G. Rausch)



**Bild 41:** [1083] Hirschkäfer (*Lucanus cervus*)

Buchenwälder mit großen Verjüngungsflächen im Bereich Hohe Waid nordöstlich Schriesheim. (28.07.2006, C. Vogt-Rosendorff)



**Bild 42:**

Lichter Eichenwald in steilem Oberhangbereich nordöstlich Schriesheim, Bereich Zins. Solche Bestände stellen typische Hirschkäfer-Habitate dar, wenn sie entsprechend sonnenexponiert liegen; an Sommerabenden können hier schwärmende Hirschkäfer (*Lucanus cervus*) beobachtet werden. (14.05.2006, G. Rausch)



**Bild 43:**

Von Wildschweinen aufgewühlte Stubben geben gute Hinweise auf Hirschkäferorkommen. An den Stubben finden sich meistens sowohl Larven als auch Puppen des Hirschkäfers (*Lucanus cervus*). (14.05.2006, G. Rausch)



**Bild 44:** [9180\*] Schlucht- und Hangmischwälder

Strukturreicher Blockschuttwald mit Linden (*Tilia platyphyllos*, *Tilia cordata*) und Stiel-Eichen (*Quercus robur*) am Osthang des Wendenkopfes. (28.07.2006, C. Vogt-Rosendorff)



**Bild 45:** [8150] Silikatschutthalden und [9180\*] Schlucht- und Hangmischwälder

Moos- und flechtenreiche, offene Blockschutthalden sind am Wendenkopf (Bild) und am Ölberg eng mit naturnahen Blockschuttwäldern verzahnt. (03.05.2006, C. Vogt-Rosendorff)



**Bild 46:** [9180\*] Schlucht- und Hangmischwälder

Im nördlichen Teil des Waldgebietes kommen feuchte Ausbildungen von Ahorn-Eschenwäldern kleinflächig und fragmentarisch im Zusammenhang mit Bachauenwäldern vor. Eine typische Art der Bodenvegetation dieser Standorte ist der Gelappte Schildfarn (*Polystichum aculeatum*), hier etwas links der Bildmitte zu sehen. (18.05.2006, C. Vogt-Rosendorff)



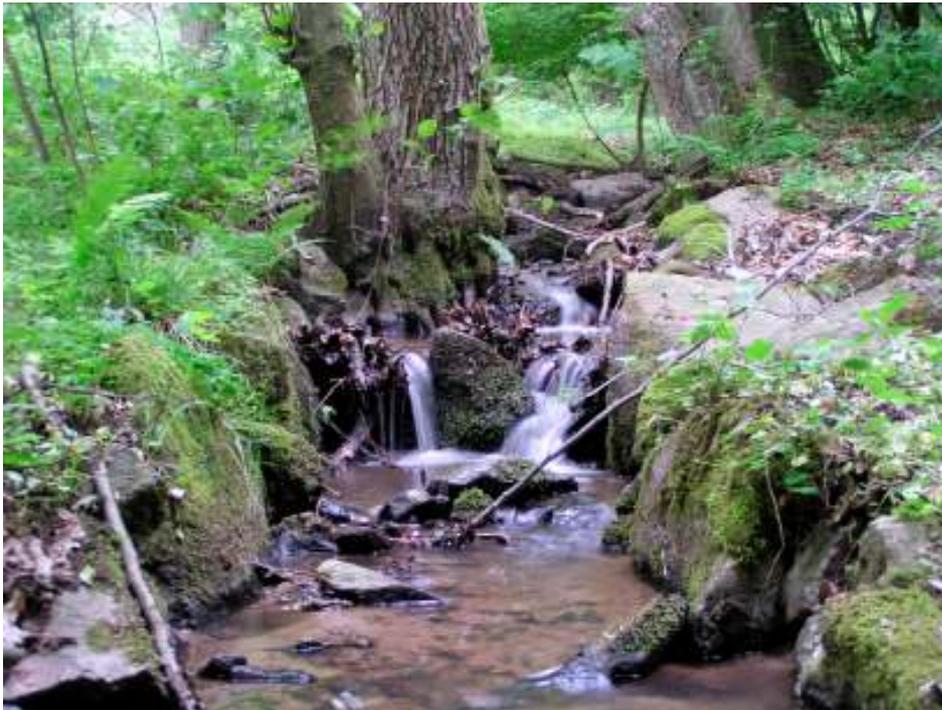
**Bild 47:** : [91E0\*] Auwälder mit Erle, Esche, Weide

Quellgerinne im Nordteil des Waldgebietes südlich Heiligkreuz mit Erlen-Eschen-Bachauenwald (*Carici-Fraxinetum*). Typisch für diesen Gebietsteil sind die Granitblöcke im Auenbereich. (17.05.2006, C. Vogt-Rosendorff)



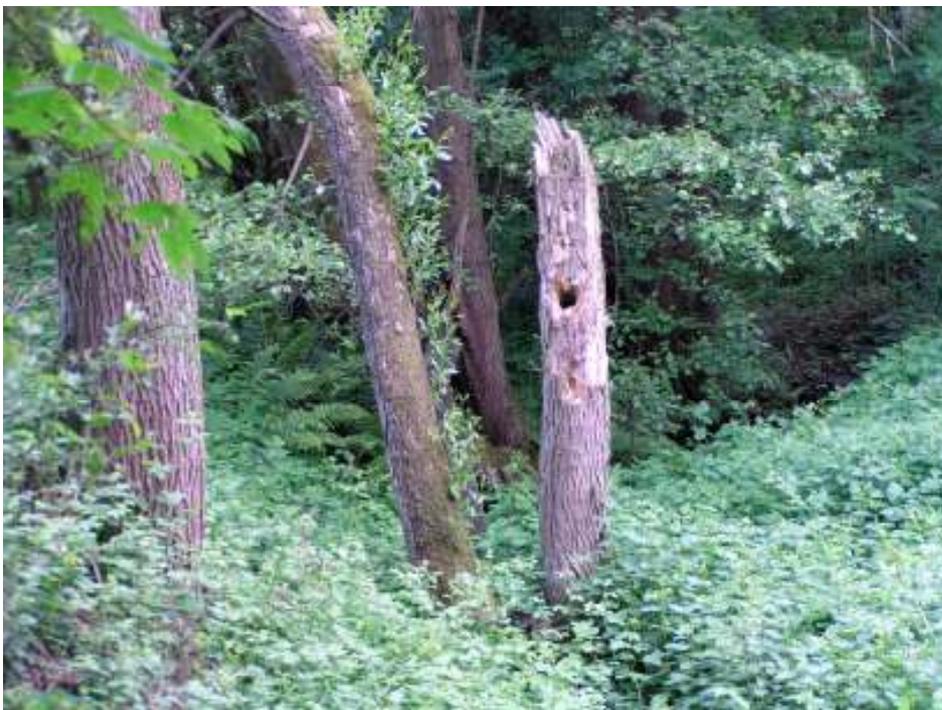
**Bild 48:** [91E0\*] Auwälder mit Erle, Esche, Weide

Naturnahe Ausbildung des Erlen-Eschen-Bachauenwaldes auf sickerfeuchtem bis sickernassem Standort in der schmalen Aue des Weittales östlich von Schriesheim, hier mit älteren Stockausschlägen der Erle. (24.05.2006, C. Vogt-Rosendorff)



**Bild 49:** [91E0\*] Auwälder mit Erle, Esche, Weide

Habitate und Strukturen der Lebensräume von Bachauenwäldern und Fließgewässern sind aufs engste verzahnt. Uferbäume wie die Erle im Bild bewirken im Gewässer u.a. Strömungswechsel und Kolkbildung. (18.05.2006, C. Vogt-Rosendorff)



**Bild 50:** [91E0\*] Auwälder mit Erle, Esche, Weide

Höhlenbäume sind in den Bachauenwäldern des FFH-Gebietes eher selten, hier in einer Bachaue bei Rippenweier aber einmal gut ausgeprägt vorhanden. (01.06.2006, C. Vogt-Rosendorff)



**Bild 51:** [91E0\*] Auwälder mit Erle, Esche, Weide

Fragmentarischer Bachauenwald bei Wünschmichelbach. Die Aufschüttung für das am linken Bildrand sichtbare Stallgebäude reicht bis fast an den Bach heran. (01.06.2006, C. Vogt-Rosendorff)



**Bild 52:** [91E0\*] Auwälder mit Erle, Esche, Weide

Im Offenland sind Bachauenwälder im Bereich intensiv beweideter Grünlandflächen häufig stark aufgelöst und die ufernahen Bereiche deutlich trittgestört, wie hier bei Wünschmichelbach. (01.06.2006, C. Vogt-Rosendorff)



**Bild 53:** [91E0\*] Auwälder mit Erle, Esche, Weide

Im Ritschklingental zwischen Heiligkreuz und Rippenweier dominieren ausnahmsweise Weiden (hier *Salix fragilis*) den Ufergehölzsaum. (01.06.2006, C. Vogt-Rosendorff)



**Bild 54:**

Neophytische Hochstauden stellen nur sehr lokal eine Beeinträchtigung in den Auenbereichen dar. Hier ein Bestand des Indischen Springkrauts (*Impatiens glandulifera*) im Weittal. (22.09.2006, C. Vogt-Rosendorff)



**Bild 55:**

Ein sehenswertes Natur- und Kulturdenkmal des FFH-Gebietes ist die Schwerspatschlucht im Bereich des Weittales, die mitten in einem Eichenbestand liegt. (04.05.2006, C. Vogt-Rosendorff)